

ADO | DIE GARDINE



Mit einem Wort: Riesig. Auf einer Hallenfläche mit der Größe von 22 Fußballfeldern, also ungefähr 100.000 Quadratmetern, werden

in Aschendorf im Emsland Gardinen und Dekorationsstoffe produziert. Hier wird nicht einfach gewoben, hier sind über 200 Webstühle in emsigem Dauereinsatz. Und hier wird nicht einfach gestickt, hier ist die größte Stickmaschine der Welt für die Heimtextilproduktion am Werk. Allein diese Maschine ist 2 x 30 Meter lang und kann mit mehr als 1.100 Nadeln gleichzeitig arbeiten. Kein Wunder, dass hier im Jahr etwa 150 Millionen Kilometer Garn verarbeitet werden. Die Produkte sind weltbekannt, und das wegen ihrer Qualität und wegen einem geschickten Marketingschachzug, der schon im Jahr 1968 die Weichen auf Erfolg stellte.

Denn dies ist das Geburtsjahr der Goldkante. Als man begann, jede Gardine mit einem eingewirkten Goldfaden zu veredeln, war ein Markenbegriff geschaffen, der eine ganze Generation prägen sollte: „ADO, die mit der Goldkante“. Ursprünglich geht das Unternehmen auf den Textilmeister Felix Wulf aus Rheine zurück, der bereits 1924 mit der Herstellung von Heimtextilien begonnen hatte und 1930 schon auf 21 neuen Webstühlen produzierte. Nach Kriegsende stellte Wulf Frottierware und Leinenwäsche her. Im Jahr 1954 war es dann Wulfs Sohn Hubert, der mit seiner Frau Marianne die ADO Gardinenwerke ins Leben rief. Der neue Standort Aschendorf stand Pate für den Unternehmensnamen. Gründer Hubert Wulf besaß neben Unternehmergeist auch ein großes Gespür für Marken. Im Gründungsjahr wurde bereits ein Logo entworfen und ein Produktkatalog aufgelegt. Bis 1968 waren es bereits 180 verschiedene Dessins, mit denen die Menschen in Deutschland und zunehmend auch weltweit ihre Wohnungen oder Häuser verschönerten. Nach nur 25 Jahren galt ADO schon als Europas größter Gardinenhersteller.

Seitdem werden die Gardinen und Dekorationsstoffe aus Aschendorf nicht nur ästhetisch permanent weiterentwickelt und an den Zeitgeist angepasst, sondern auch mit

technischen Innovationen versehen. Von den ersten flammenhemmenden Stoffen aus dem Jahr 1982, die im Objekt wie z. B. öffentlichen Einrichtungen eingesetzt werden, bis zur Markteinführung des gegen Elektrosmog wirkenden Materials ADO eProtect® aus dem Jahr 2006 – Gardinen sind bei ADO nicht nur Gestaltungselement, sondern auch Funktionsträger. Und auch ihre grundsätzliche Form ist nicht in Stein gemeißelt. So hielt mit dem Fadenvorhang ADO Cordon® im Jahr 2004 eine innovative Art der Raumtrennung Einzug: Statt flächiger Stoffe sind es einzelne Fäden, die auch an schwenkbaren Lamellen aufgehängt werden können. Sie sorgen nicht für eine völlige Abschottung des Raums, sondern vielmehr für eine besonders elegante und stimmungsvolle Atmosphäre. Elegant ist auch eine weitere Besonderheit im ADO-Repertoire: Die „wertvollste Gardine der Welt“ enthält mehr als 4.200 mit Gold bedampfte Kristalle, einen dreikarätigen Brillanten und 24 Rubine. Dafür beläuft sich ihr Preis auf 55.000 Euro, und zwar pro laufenden Meter. Trotz des generellen Rufs von Hochwertigkeit fällt dieses Modell natürlich aus dem Rahmen der derzeit über 300 Dessins, die in Aschendorf produziert und verschickt werden.

Beeindruckend ist auch die Größe der Lagerflächen von ADO. Das Lager erstreckt sich über zwei Hallen und besteht aus der Paternosterhalle und dem Kurzmaßlager. In der Paternosterhalle werden die Artikel computergesteuert ein- und ausgelagert, kurzzeitig warten hier eine Million Quadratmeter Stoff auf ihren Versand an Empfänger in aller Welt. Täglich sind es zwischen 4.000 und 6.500 Pakete, in denen textile Schmuckstücke auf die Reise gehen. Seit Anfang 2009 steht übrigens als Absender nicht mehr ADO auf den Warensendungen, sondern ADO Goldkante GmbH & Co. KG – eine Umfirmierung, die die stolze Tradition des Familienunternehmens unterstreicht. Seit 1992 in zweiter Generation geführt, sorgen mittlerweile 1.100 Mitarbeiter weltweit dafür, dass „Die mit der Goldkante“ auch 40 Jahre nach ihrer Erfindung immer noch als Inbegriff der Markengardine gilt.



Firmenname
ADO Goldkante
GmbH & Co. KG

Klassiker
ADO Goldkante
(seit 1968)

Gründung
1954 in Aschendorf

Mitarbeiter
550 in Aschendorf
(1.100 weltweit)

Vertrieb
weltweit

Hauptfertigungsstätte
Aschendorf/Ems